

Richtlinien zur Erbringung einmaliger Leistungen anlässlich einer Geburt gem. § 23 Abs. 3 SGB II

Gem. § 23 Abs. 3 Nrn. 1 und 2 werden Leistungen für Erstausrüstung für die Wohnung sowie für Bekleidung bei Geburt gewährt. Eine Pauschalierung oder Gewährung als Sachleistung ist zulässig (§ 23 Abs. 3 S. 4). Aufwendungen für die erstmalige Ausstattung von Neugeborenen (ohne Bekleidung) fallen unter Ziffer 1 (Wohnungserstausrüstung).

Für die Bewilligung einmaliger Leistungen anlässlich einer Geburt wird folgende Verfahrensweise festgelegt:

Wäsche und Kleidung werden als Pauschale **einmal vor** der Geburt (ab 8. Schwangerschaftsmonat) in Höhe von **250,00 € als Geldleistung** bewilligt (HAS 312). Die Pauschale deckt Aufwendungen für Nabelbinden, Hemdchen, Jäckchen, Mullwindeln, Frotteehöschen u.a. (Wäsche), Ausgehgarntur, Wollschühchen, Strampler u.ä. (Kleidung).

Zur Erstausrüstung für die Wohnung im o.a. Sinne zählen (HAS 313):

- **Pflege- und Hygieneartikel** (pauschale Geldleistung **61 €**),
- **Kinderbett komplett** (Kinderbett mit Matratze, Kinderoberbett, Kopfkissen, 2 Garnituren Bettwäsche) zum Warenneuwert **bis zu 230,00 €**. Kinderbett und Matratze können auch als Sachleistung oder als Gebrauchtware bewilligt werden.
- **Combi-Kinderwagen** zum Warenneuwert **bis zu 230,00 €** (ebenfalls auch als Sachleistung oder Gebrauchtware möglich).